



Die 1883 erbaute Konstanzer Synagoge vor ihrer Zerstörung im November 1938. Bild: Stadtarchiv Konstanz © Stadtarchiv Konstanz

## "Das jüdische Konstanz. Blütezeit und Vernichtung"

16. Juli bis 30. Dezember 2015

### Kulturzentrum am Münster, Richentalsaal

Eine Ausstellung des Rosgartenmuseum Konstanz

*Idee und Realisation* : Tobias Engelsing, Leiter der Städtischen Museen

Das jüdische Leben in Konstanz endete am 22. Oktober 1940 gewaltsam. Die letzten 112 jüdischen Mitbürger wurden in das primitive Übergangslager Gurs in Frankreich deportiert. Zahlreiche jüdische Familien hatten, unter Druck und ihrer Erwerbsmöglichkeiten beraubt, bereits die alte Heimat verlassen. Die Ausstellung im Richentalsaal des Kulturzentrums am Münster zeigt jüdische Deutsche jedoch nicht nur als Opfer von staatlicher Verfolgung und nachbarschaftlicher Ausgrenzung, sondern macht auch jüdisches Leben in Konstanz und Umgebung vor 1933 wieder sichtbar.



"Gefördert von der Baden-Württemberg-Stiftung"

---

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 10 bis 17 Uhr

Montags geschlossen

**Öffentliche Führungen:** Jeden Dienstag 16 Uhr

**Sonntagstermine:** Siehe Tagespresse

**Gruppenführungen:** Jederzeit auf Anmeldung

**Führungen für Schulklassen und Jugendliche ab 12 Jahren:** Jederzeit auf Anmeldung

Kontakt: Dr. Lisa Foege, Tel. 07531/900 851 oder [lisa.foege@konstanz.de](mailto:lisa.foege@konstanz.de)

---

## **Rahmenprogramm:**

### **Jüdische Spuren im Stadtbild**

Ein Rundgang zu Schauplätzen jüdischen Lebens mit Hans-Hermann Seiffert und Petra Quintini, Initiative Stolpersteine für Konstanz - gegen Vergessen und Intoleranz

Kosten p. Person: 5,- €, Start: Rosgartenmuseum

Anmeldung: [ursula.benkoe@konstanz.de](mailto:ursula.benkoe@konstanz.de) oder Tel. 07531/900 913

29. Juli, 18 Uhr und 20. September, 14.30 Uhr

### **Die Synagoge der Israelitischen Kultusgemeinde**

Besuch der Synagoge und der Erich-Bloch-Bibliothek

Termin: Siehe Tagespresse

### **Der jüdische Friedhof in Konstanz**

Führung mit Uwe Brüggemann zu den historischen Grabmälern

Kosten p. Person: 5,- €, Treffpunkt: Parkplatz Hauptfriedhof

Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen!

Anmeldung: [ursula.benkoe@konstanz.de](mailto:ursula.benkoe@konstanz.de) oder Tel. 07531/900 913

19. Juli, 30. August, 11. Oktober und 8. November, jeweils von 10 - 12 Uhr

### **"Menschliches Versagen" - Ein Film über die "Arisierung"**

Kinoabend und Autorengespräche mit Regisseur Prof. Dr. Michael Verhoeven, München.

Moderation: Dr. Tobias Engelsing

Kartenreservierung: Scala-Kino, 7,- €

24. September, 19 Uhr, Scala-Kino

### **Führung durch das jüdische Gailingen**

Besuch des Jüdischen Museums und des Friedhofs. Mit Joachim Klose.

Männliche Besucher werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten.

Treffpunkt: Jüdisches Bürgerhaus, Ramsener Str. 12, Gailingen

4. Oktober, 10 - 12.30 Uhr, 2015

### **Die "Arisierung" in Überlingen**

Vortrag von Oswald Burger

In Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Bodensee-Region und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Konstanz e.V. Eintritt frei

6. Oktober 2015, 19.30 Uhr, Rosgartenmuseum

### **Das Lager Gurs - Zeichnungen des inhaftierten Künstlers Sigismond Kolos-Vari**

Vernissage am 21. Oktober, 18 Uhr, Gewölbekeller, um 19.30 Uhr, Astoriasaal, Vortrag mit Gerhard Brändle anlässlich der "Oktoberdeportationen" 1940.

21. Oktober - 15. November im Gewölbekeller im Kulturzentrum am Münster

Eine Veranstaltung der Initiative Stolpersteine für Konstanz

### **Mahnmal "Deportationszug"**

Gedenkfeier an zwei erhaltenen Personenwagen, mit denen die Reichsbahn im Oktober 1940 die Deportationen durchführte. Dieses besondere Mahnmal der Judenverfolgung ist bis einschließlich 1. November täglich von 11 - 17 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

22. Oktober, 19 Uhr

### **NS-Opfer auf dem jüdischen Friedhof und dem Hauptfriedhof**

Führung mit Uwe Brüggemann

Kosten p. Person: 5,- €

Treffpunkt: Parkplatz Hauptfriedhof

Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen!

Anmeldung: [ursula.benkoe@konstanz.de](mailto:ursula.benkoe@konstanz.de) oder Tel. 07531/900 913

25. Oktober und 22. November, jeweils von 10 - 12 Uhr

### **Evakuiert nach Konstanz**

Vortrag von Axel Huettner über das Schicksal der nach Konstanz zwangsevakuierten Kirchener Juden.

26. Oktober, 19.30 Uhr, Wolkensteinsaal, Kulturzentrum am Münster

Eine Veranstaltung der Initiative Stolpersteine für Konstanz.

### **Wie hat das geschehen können?**

30 Jahre Erinnerungs- und Dokumentationsarbeit mit jüdischen Überlebenden der Shoah.

Mit Prof. (em.) Dr. Erhard Roy Wiehn, Universität Konstanz

4. November, 19 Uhr, Rosgartenmuseum

### **Mahnwache an den Stolpersteinen**

Mahnwache an den Stolpersteinen im gesamten Stadtgebiet an allen Stolpersteinen.

9. November, 18 - 18.30 Uhr  
Organisiert von der Initiative Stolpersteine für Konstanz.

### **Radikalisierungsschübe von "unten"**

Die Rolle der Konstanzer Stadtverwaltung bei der Entrechtung, Enteignung und Deportation der Juden im Nationalsozialismus

Prof. Dr. Jürgen Klöckler, Leiter des Stadtarchivs

9. November, 19.30 Uhr, Wolkensteinsaal, Kulturzentrum am Münster

Eine Veranstaltung der Initiative Stolpersteine für Konstanz.

**Lesung mit Helmut Straub** zur Finissage der Ausstellung "Das Lager Gurs - Zeichnungen des inhaftierten Künstlers Sigismon Kolos-Vari"

14. November, 19.30 Uhr, Gewölbekeller, Kulturzentrum am Münster

Eine Veranstaltung der Initiative Stolpersteine für Konstanz.

### **Der Rest der Geretteten - 70 Jahre Displaced Persons in Gailingen**

Vortrag von Joachim Klose über jüdisches Leben nach 1945.

Eintritt frei, Obolus erbeten

3. Dezember, 19 Uhr, Bürgerhaus Gailingen

---

<http://www.konstanz.de/rosgartenmuseum/01293/index.html>

### **Jüdisches Leben in Konstanz – auf Spurensuche mit Tobias Engelsing und seinem aktuellen Buch sowie in der Ausstellung des Rosgartenmuseum im Kulturzentrum am Münster / neu im Südverlag**

Der reich bebilderte Band erzählt die Geschichte des jüdischen Lebens in Konstanz – erstmals von den Anfängen um 1840 bis heute, im breiten Spektrum zwischen Blütezeit und Vernichtung: Spätestens mit der rechtlichen Gleichstellung im Jahr 1862 waren jüdische Familien bevorzugt nach Konstanz gezogen und prägten schon bald das gesellschaftliche, politische und kulturelle Leben der Stadt. 1933 endete der Traum vom friedvollen Zusammenleben, denn auch in Konstanz setzte die systematische Erniedrigung, Verfolgung und Deportation der Juden ein. Heute existiert neues jüdisches Leben in Konstanz, doch die Vernichtung der einst blühenden jüdischen Gemeinschaft ist nicht vergessen. Die inhaltsreiche, gut lesbare Darstellung ist stark quellengestützt. Erstmals zugängliche Dokumente aus staatlichen Archiven wurden ebenso ausgewertet wie wertvolle Text- und Bildquellen aus privater Hand. Eingearbeitet sind auch prägnante Kurzbiographien, die Zeitgeschichte im Spiegel besonders berührender Einzelschicksale abbilden. Als Co-Autoren sind Manfred Bosch, Lisa Foege und Birgit Lockheimer mit Beiträgen vertreten.

Tobias Engelsing

#### **Das jüdische Konstanz – Blütezeit und Vernichtung**

2015, 1. Auflage, Konstanz, Südverlag

Gestaltung: Siegrun Nuber

17,0 x 24,0 cm, 272 Seiten

ISBN 978-3-87800-072-3